

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses vom 18.09.2024

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.09.2024
Sitzungsanfang: 16:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale),

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Wolfgang Pilz

Mitglieder

Frau Doreen Ermisch
Frau Vanessa Gruschka

Vertreterin für Herrn Hochfeldt

Herr Dr. Johannes Oidtman
Frau Andrea Heweker

bis 18:00 Uhr

Frau Karin Brandt
Frau Maria Weiss
Frau Jacqueline Krätschmann
Herr Karsten Noack

Vertreterin für Frau Pfeiffer

sachkundige Einwohner

Frau Rosel Hoffmann
Herr Colin Martinius
Frau Anke Saak
Herr Klaus-Gunther Seyffert
Herr Alexander Buch

von der Verwaltung

Herr Lars Höfinghoff
Herr Paul Koller
Frau Kerstin Samad

Protokollführer

Frau Kerstin Eismann

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Börries Hochfeldt
Frau Christine Pfeiffer

sachkundige Einwohner

Herr Sebastian Krüger
Frau Ursula Birgit Schröter
Herr Mathias Mehlhose

Gäste

Frau Katja Fischer, Stellvertreterin des Landesgeschäftsführers DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Mücksch, pädagogischer Mitarbeiter im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Frau Jana Theuerkorn, Geschäftsführerin DRK Kreisverband gemeinn. Service GmbH in Bernburg

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Die Einladung erfolgte gemäß §§ 53, 55 KVG ordnungsgemäß. Der Ausschuss war mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern beschlussfähig.

b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29. Mai 2024*

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29. Mai 2024 wurde mit 1 Ja-Stimme und 9 Enthaltungen bestätigt. Die sachkundigen Einwohner bestätigten die öffentliche Niederschrift mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Es gab keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

c) *Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung*

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde.

2. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Jugend- und Sozialausschusses auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Herr Dr. Pilz las die Verpflichtung für die neuen Sachkundigen Einwohner laut vor:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Bernburg (Saale) gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Sachkundigen Einwohner antworteten gemeinsam laut: „Das gelobe ich“.

3. Bestimmung des Stellvertreters des Vorsitzenden des Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Bernburg (Saale) Beschlussvorlage 0054/24

Herr Dr. Pilz schlug Herrn Karsten Noack als Stellvertreter des Vorsitzenden des Jugend- und Sozialausschusses vor. Es gab keine weiteren Vorschläge.

Ergebnis:

Der Jugend- und Sozialausschuss hat Herrn Karsten Noack

mit 9 Stimmen zum Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden bestimmt.

4. Antrag für das Bundesprogramm "EhAP Plus - Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen" (01.12.2024 - 31.12.2028) Beschlussvorlage 0065/24

In der Erläuterung der Beschlussvorlage korrigierte Frau Samad die Zahl der „ESF Plus-förderfähigen Mittel“ von 467.908,48 EUR auf 493.000,00 EUR.

Der Jugend- und Sozialausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Einrichtung einer Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit zu. Voraussetzung für die Projektumsetzung ist die Bewilligung des Antrages für das ESF Plus Programm „EhAP Plus“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner: 8

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Mitglieder: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

5. Netzwerkstelle Engagement - DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. Beschlussvorlage 0069/24

Herr Koller und Frau Samad gaben eine kurze Einführung und übergaben dann das Wort an die Stellvertreterin des Landesgeschäftsführers des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e. V., Frau Katja Fischer. Frau Fischer erläuterte das Projekt „Netzwerkstelle Engagement – DRK Landesverband Sachsen-Anhalt“ anhand einer Powerpoint- Präsentation ausführlich. Herr Mücksch, pädagogischer Mitarbeiter im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt, ergänzte die Ausführungen von Frau Fischer.

Herr Dr. Pilz bedankte sich bei Frau Fischer für die Vorstellung des Projektes.

Der Jugend- und Sozialausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Interessenbekundung der Stadt Bernburg (Saale) in Form eines „letter of intent“ zur Gründung eines Engagementzentrums durch das DRK zu.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner: 8

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Mitglieder: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**6. Förderung der Arbeit der Selbsthilfegruppen, der Verbände der freien Wohlfahrtspflege, der gemeinnützigen Vereine und Gesellschaften im sozialen Bereich für das Jahr 2024, gemäß Richtlinie Pkt. V, Nr. 2 (Antrag für kurzfristige Maßnahme)
Beschlussvorlage 0074/24**

Herr Koller führte aus, dass, wenn Geld bei den Fördermitteln übrig bleibt, dieses auf Antrag noch auszuschütten. Diesen Antrag hat der Kulturmarkt Bernburg e. V gestellt.

Der Jugend- und Sozialausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hauptausschuss beschließt, die nach der gültigen Richtlinie mögliche Förderung i. H. v. 1.499,90 EUR zu gewähren.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner: 8

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Mitglieder: 9

davon anwesend: 9

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

7. Vorstellung der Eckpunkte zum Haushalt 2025 im Bereich des Sozialamtes

Frau Samad erläuterte die Aufgaben des Sozialamtes und darauf aufbauend die Haushaltsplanung für das Jahr 2025 anhand einer Powerpoint- Präsentation.

Bezugnehmend auf die Planzahlen für die Suchtberatungsstelle fragte Herr Noack nach, ob die nichtbesetzte Stelle Auswirkungen hat. Dies bejahte Frau Samad. Es fallen viele Betreuungsangebote weg. Frau Samad hält weiterhin Kontakt mit der Diakonie Harz, um die Stelle zu besetzen. Dies gestalte sich allerdings schwierig, da diese Stelle im Harz ausgeschrieben sei, der Einsatz dann allerdings in Bernburg erfolgt. Eine Ausschreibung dieser Stelle durch die Stadt Bernburg (Saale), wie von Herrn Noack vorgeschlagen, ist allerdings nicht möglich.

Frau Brandt schlägt vor, diese Stellenausschreibung in der Presse territorial zu bewerben.

8. Vorstellung der Eckpunkte zum Haushalt 2025 im Bereich des Amtes für Kinder- und Jugendförderung

Herr Höfinghoff stellte ebenfalls anhand einer Powerpoint- Präsentation die Haushaltsplanung 2025 für das Amt für Kinder- und Jugendförderung vor.

In diesem Zusammenhang fragte Herr Seyffert nach einer Tischtennisplatte für den Spielplatz in der Hegebreite. Herr Höfinghoff regte an, solch eine Tischtennisplatte über das Bürgerbudget zu beantragen.

9. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Frau Gruschka stellte den Antrag, die Sitzungen des Jugend- und Sozialausschusses zukünftig um 17:00 Uhr zu beginnen.

Die sachkundigen Einwohner und Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses stimmten dem Antrag einstimmig zu.

Herr Noack sprach die Situation auf dem Vorplatz der Regenbogenschule an. Dort wird regelmäßig Alkohol konsumiert.

Herr Koller bestätigte, dass dies bei der Stadt bekannt sei und dass die Streetworker in bestimmten Abständen vor Ort seien um zu kontrollieren.

Frau Brandt bedankte sich für die gute Organisation der Kinderolympiade auf der Alten Bibel. Es war eine schöne Veranstaltung, die gut besucht war.

Bei der Abstimmung zum Bürgerbudget war es hingegen nicht so gut. Frau Samad bemerkte dazu, dass mehr Menschen bei der Abstimmung als 2023 vor Ort waren. Herr Koller bemerkte dazu, dass die Vereine in den Ortsteilen schon sehr rüdrig sind und auch einfallsreich, z. B. durch eigene Werbungszettel. Pressemitteilungen gab es auch mehrere. Außerdem war es auch auf der Homepage der Stadt Bernburg (Saale) verlinkt. Dazu sagte Herr Noack, dass vielleicht die sozialen Medien involviert werden sollten.

Dr. Wolfgang Pilz
Vorsitzender
des Jugend- und
Sozialausschusses

Kerstin Eismann
Protokollführerin